

UNSERE GEMEINDE LÜBARS

GEMEINDEBLATT DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE LÜBARS

*Mose sagte: Fürchtet Euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr Euch heute rettet.*

Der Monatsspruch für Juni steht im 2. Buch Mose 14,13

Juni | Juli 2024

INHALT:

- 2 Inhalt · Impressum
- 3 Andacht
- 4 Regelmäßige Veranstaltungen
- 5 Aus dem Gemeindegemeinderat
- 6 Aus dem Leben unserer Gemeinde
- 7 Termine · Einladungen · Vorschau I
- 8 Termine · Einladungen · Vorschau II
- 9 Termine · Einladungen · Vorschau III
- 10 Ökumenischer Aufruf zur Europawahl
- 11 Kinder- und Jugendarbeit
- 12 Rückblicke
- 13 Aus unserer Kita / Post von Thomas
- 14/15 Anzeigen
- 16 Gottesdienste

IMPRESSUM:

**Gemeindeblatt der
Evangelischen Kirchengemeinde Lübars
77. Jahrgang · Ausgabe Juni / Juli 2024**

Das Gemeindeblatt „UNSERE GEMEINDE LÜBARS“ erscheint alle zwei Monate jeweils zum 1. Sonntag des Herausgabemonats. Das Gemeindeblatt ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Helfer zugestellt.

Die Zustellung per Post ist gegen Vorauszahlung der Portokosten möglich. Bestellungen bitte in der Küsterei.

Herausgeber:

Gemeindegemeinderat der
Evangelischen Kirchengemeinde Lübars
Titiseestraße 5 · 13469 Berlin

Tel.: 030 402 30 14

Fax: 030 402 25 05

E-Mail: kirche-luebars@web.de

Internet: www.noomi-evangelisch.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE69 1005 0000 4955 1934 69
BIC: BELADEBEXX

V.i.S.d.P.:

Pfarrerin Ute Sauerbrey

Redaktion:

Gesa Mieke-Nordmeyer
gemeindeblattluebars@yahoo.de · Tel. 030 45 08 86 93

Bildnachweis:

Titel: Mie, Seite 3, 6: Riemke, Seite 4: Lolame, Pixabay.com,
Seite 5: privat, Seite 7, 8, 9: pixabay, Seite 7, 8, 9, 11, 12:
Sy, Seite 9, 12, 13: Pohle, Seite 9: Müller-Wensky, Seite 10:
Vecteezy.com, Seite 13: Kita

Satz / Layout:

Jan Birk, armost corporate media design, Jenny Hobrecht

Druck / Verarbeitung:

DRUCKHAUS SPORTFLIEGER, Berlin
www.druckhaus-sportflieger.de

Auflage: 3.000 Stück

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeber und Redaktion wieder. Alle Rechte vorbehalten.

Bitte beachten: Der Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September 2024 ist der 10. Juli 2024.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Gezielte Werbung für Ihr Unternehmen,
zweimonatlich verteilt an viele Lübarser Haushalte,
und außerdem unterstützen Sie damit die
Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchengemeinde.
Danke an dieser Stelle an alle Inserenten,
die uns schon lange treu unterstützen.

1/1: 170 mm x 215 mm
1/2 quer: 170 mm x 103 mm
1/2 hoch: 83 mm x 215 mm
2sp Stopper: 111 mm x 48 mm
1sp Stopper: 52 mm x 48 mm
1/1 Abbinder: 170 mm x 48 mm
1/2 Abbinder: 83 mm x 48 mm
1/3 Abbinder: 54 mm x 48 mm

Kontakt:

Küsterei, 030 - 402 30 14

Herr, es gibt Leute die behaupten
 Der Sommer käme nicht von dir
 Und begründen mit allerlei und vielerlei Tamtam
 Und Wissenschaft und Hokuspokus
 Dass keine Jahreszeit von dir geschaffen
 Und dass ein Kindskopf jeder der es glaubt
 Und dass doch keiner dich bewiesen hätte
 Und dass du nur ein Hirngespinnst
 Ich aber hör nicht darauf
 Und hülle mich in deine Wärme
 Und saug mich voll mit Sonne

Und lass die klugen Rechner um die Wette laufen
 Ich trink den Sommer wie den Wein
 Die Tage kommen groß daher
 Und abends kann man unter deinem Himmel sitzen
 und sich freuen
 Dass wir sind
 und unter deinen Augen leben

Hanns Dieter Hüsch: Herr, es gibt Leute die behaupten
 (Juni-Psalm), aus: Hanns Dieter Hüsch/Uwe Seidel,
 Ich stehe unter Gottes Schutz, tvd-Verlag Düsseldorf, 1996

Sommergedanken

„*Summertime, and the living is easy...*“ – vielleicht haben Sie auch die wunderbare Melodie von George Gershwin im Ohr, ein bisschen träge wie ein heißer Sommerabend, ein bisschen melancholisch, sehr im Hier und Jetzt: „Es ist Sommer, und das Leben ist leicht.“ Wie wahr. Kinder müssen nicht mehr in Jacken und Gummistiefel gezwängt werden, Fenster und Türen bleiben einfach mal geöffnet. Bis in den späten Abend hinein singt die Amsel und am frühen Morgen duftet die Erde so frisch wie am ersten Schöpfungstag. Leicht ist das Leben im Sommer: Jedes Wochenende ist irgendwo ein Fest, es gibt Musik in den Straßen und Parks, Gottesdienste unter freiem Himmel und überhaupt sind die Menschen viel mehr draußen, lassen sich Zeit, eilen nicht mehr auf kürzestem Weg nach Hause. „*Summertime, and the living is easy*“: Ich wünsche Ihnen etwas von der Leichtigkeit des Sommers. Denn natürlich wird irgendwann das Licht wieder abnehmen, irgendwann werden wir wieder frieren, werden es wieder eilig haben, ins Warme zu kommen. Aber bis dahin ist noch Zeit. Die alten Lieder-Dichter sahen im Sommer deshalb einen Vorgeschmack darauf, wie es bei Gott einmal sein wird: Unbeschwert, leicht. Keiner hungert, keiner friert.

Der Sommer weckt in uns die Sehnsucht nach dem „Sommer deiner Gnad“, wie Paul Gerhardt im Sommer-Schlager „Geh aus mein Herz“ dichtet. Und diese Sehnsucht und die Leichtigkeit, die wir im Sommer spüren – vielleicht kann sie bei uns ein wenig Energie freisetzen, selbst dazu beizutragen, dass hienieden mehr Sommer ist und weniger Kälte. Denn Sommer oder nicht, natür-

lich hört der Strom der schlechten Nachrichten nicht auf. Ich hoffe und wünsche uns nur, dass der Sommer uns Kraft gibt, nicht zu resignieren. Selbst Freundlichkeit und Wärme in diese Welt zu bringen.

„*Summertime, and the living is easy*“ – in George Gershwins Oper „Porgy und Bess“ steht eine junge Frau auf der Bühne und singt dieses Lied. Mitten im Armenviertel von Charleston, zwischen Bettlern, Kriminellen und Prostituierten, singt sie ihr Kind in den Schlaf. Sie singt vom Sommer und davon, wie leicht das Leben sein kann. Eine junge Frau, die selbst mit der Kälte des Lebens kämpft. Aber was sie an ihr Kind weitergibt, ist nichts als Wärme und Liebe und Kraft: „*Eines morgens stehst du auf und singst, breitest deine Flügel aus und erobert den Himmel. Aber bis es soweit ist, kann dir nichts und niemand wehtun, denn Mama und Papa sind ja da.*“



Gottes Segen für diese Sommermonate
 wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Ute Sauerbrey

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

► FÜR KINDER:

Musik mit Kindern FACE

(Titiseestr. 5):

Singen, Bewegung, Spaß und Spiel

► dienstags, 15–16 Uhr

► Martin Blaschke, Tel. 0173 104 21 52

► FÜR JUGENDLICHE:

Vorkonfirmanden (Jahrgang 2023–2025):

„KU lokal“ mittwochs, 5.6., 12.6., 19.6., 26.6., 18–19 Uhr, Pfarrhaus, Alt-Lübars 24

Jugendgruppe:

► immer mittwochs, 17–20 Uhr,
Pfarrhaus/-garten, Alt-Lübars 24

05.6. Kindergeburtstagsspiele im Garten

12.6. Spiel und Spaß

19.6. Zweifelder-Ball

26.6. Cocktails mixen

Für Juni und Juli plant die Jugend tolle Sommer-Aktionen!

► Infos und Anmeldung bei

Raika Brosowski, Tel. 0176 20 47 55 05,
brosowski@dorfkirchewittenau.de

06.7. Tagesausflug Kanufahren

17.7. Sommerkino im Garten

18.7. Wasserspiele im Pfarrgarten

19.7. Badeausflug



Geburtstags-Kaffee

Am 2. Juli, 15.30 Uhr,
Gemeindehaus Lübars

Wir feiern die Geburtstagskinder
Mai und Juni. Wenn Sie „Ihren“ Geburts-
tagskaffee verpasst haben, kommen
Sie einfach jetzt!

Bitte kurze Nachricht an
die Küsterei: Tel. 030 402 30 14

► SPORT:

Gymnastik:

► donnerstags, 10.30 Uhr, GH

► Frau Pfaff-Krawczak, Tel. 0172 311 03 95

Tischtennis:

► dienstags, 19 Uhr, GH

► Lutz Appel, Tel. 402 94 81

**Bekommen Sie unseren
Newsletter? Er bietet
geistliche Impulse und
aktuelle Nachrichten
aus unserer Region
NoOMi – ganz einfach
auf noomi-evangelisch.de
gehen und abonnieren!**

Relax und bewegt ins Wochenende – Sporttanz und Alltags-Atempause:

Ab 23.5. gibt es donnerstags alle 14 Tage
45 Minuten Sporttanz und Alltags-Atem-
pause im Gemeindehaus Lübars.

Leichte und wohltuende Bewegungen für
alle mit entspannt-impulsiver Musik

► donnerstags, 18–18.45 Uhr,

14-täglich: 6.6., 20.6., 4.7.

► Wo: Gemeindehaus Lübars,

Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin

► MUSIK:

Kinderchor:

► donnerstags, 15.30–16.15 Uhr und
16.30–17.30 Uhr, GH

► Martin Blaschke, Tel. 0173 104 21 52

Kleiner Chor:

freitags, 19.30–21.15 Uhr, GH

► Martin Blaschke, Tel. 0173 104 21 52

NoOMI+ - Chor:

Proben im Juni: Pfarrhaus Alt-Lübars 24

Proben im Juli: Waidmannslust,

Bondickstraße 76

► dienstags, 18.30 Uhr

► Martin Blaschke, Tel. 0173 104 21 52

► FÜR ALLE:

Offener Nachmittag:

► immer mittwochs im GH, 15–17 Uhr
Zabel-Krüger-Damm 115

05.6. Lonny's Weltreise – Film und Bericht

19.6. Pfarrerin Sauerbrey berichtet von den
Christlichen Begegnungstagen in Frankfurt

03.7. Elternzeit bei den Störchen: Helga
Müller-Wensky zeigt Bilder von ihren
ornithologischen Streifzügen

17.7. Ephraim Kishon feiert 100. Geburtstag!

► Pfarrerin Ute Sauerbrey und Team

Bibelbrunch:

Wir frühstücken gemeinsam, dann schla-
gen wir die Bibel auf, lesen ein Stück und
sprechen darüber, was diese alten Texte mit
unserem Leben zu tun haben. Wer nichts
zum Brunch-Bufferet beitragen kann, lässt
eine kleine Spende da. Herzliche Einladung!

► 4.6. und 9.7., Pfarrhaus, Alt-Lübars 24

► Pfarrerin Ute Sauerbrey

Besuchsdienst:

Die Damen des Besuchsdienstes sorgen
für die Übergabe der Geburtstagspost an
unsere Senioren und sind als Besuchende
und Gesprächspartnerinnen unterwegs zur
älteren Generation.

► 14-tägliche Treffen

► Pfarrerin Ute Sauerbrey

Handarbeitskreis:

► mittwochs, 12.6., 26.6., 10.7., 24.7.,
15–17 Uhr, GH

► Monika Drögmöller, Tel. 402 57 89

Spiele-Nachmittag für Erwachsene:

Das Angebot steht – Brett- und Kartenspiele
für alle, die Lust darauf haben! Aber die
regelmäßigen Termine im Gemeindehaus
werden wegen geringer Beteiligung erstmal
eingestellt. Wer Lust auf Spielen hat: Bitte
bei Elke Klenke melden, sie verabredet
gerne Termine!

► Elke Klenke, Tel. 0179 450 64 43

Kreuzbundgruppe:

In den rund 1450 Selbsthilfegruppen des
Kreuzbundes treffen sich wöchentlich ca.
26.000 Menschen. Jeder Mensch, der sucht-
gefährdet oder abhängig ist oder den die
Sucht seines Partners oder eines Familienmit-
glieds belastet, ist beim Kreuzbund herzlich
willkommen, auch bei der Lübarser Gruppe.

► montags, 18.45 Uhr, GH

► Brigitte Bleschke, Tel. 402 55 97

► GH = Gemeindehaus am Zabel-Krüger-Damm 115. ► PH = Pfarrhaus in Alt-Lübars 24

► Die Küsterei ist in der Titiseestraße 5.

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Lübarserinnen
und Lübarser,**

was hatten wir an Himmelfahrt schönes Wetter! Es hätte nicht besser sein können für unser Fließtalwandelkonzert. Auch die riesige Menge an Besucherinnen und Besuchern hatte ganz offensichtlich große Freude an den musikalischen Darbietungen und dem schönen Spaziergang. Der große Zuspruch ist ein großartiges Signal an alle Helferinnen und Helfer, die solche Veranstaltungen organisieren.

Doch wir wollen auch den Monat April Revue passieren lassen. Ganz besonders möchte ich hier auf den morgendlichen Ostergottesdienst eingehen. Es erstaunt mich immer wieder, wie viele Menschen zu solch früher Stunde in den Ostersonntag mit uns starten möchten. Ein toller Gottesdienst zog alle in den Bann.

An diesem Tag war der letzte Arbeitstag von Herrn Christian Eisbrenner, unsere Vertretung für Frau Olivia Stein; seine Vertretungsanstellung lief aus. Vielen Dank, Herr Eisbrenner, für die neuen Ideen und die Organisation der Eltern-Kind Freizeit im Juni.

Was wäre unsere Gemeinde ohne die Jugend. Für 12 Jugendliche aus unserer Gemeinde war das Pfingstwochenende ein ganz besonderes. Nachdem Sie ihre Konfirmandenprüfung mit Bravour abgelegt hatten, wurden ihre Konfirmationen gefeiert. Die Gottesdienste gestalteten unsere Teamer und Konfirmanden. Der Gemeindegkirchenrat gratuliert ganz herzlich zu Eurer Konfirmation und wünscht Euch Gottes Segen auf all Euren Wegen. Vielleicht mögt Ihr weiterhin aktiv in unserer Gemeinde bleiben, zum Beispiel als Teamer. Wir würden uns freuen!

Ein weiteres großes Ereignis wirft seine Schatten voraus: Das Tanzfest findet wieder am 5. Juli im Pfarrgarten statt. Es freut mich sehr, Sie alle dort begrüßen zu dürfen und einen schönen Sommerabend mit Ihnen zu genießen.

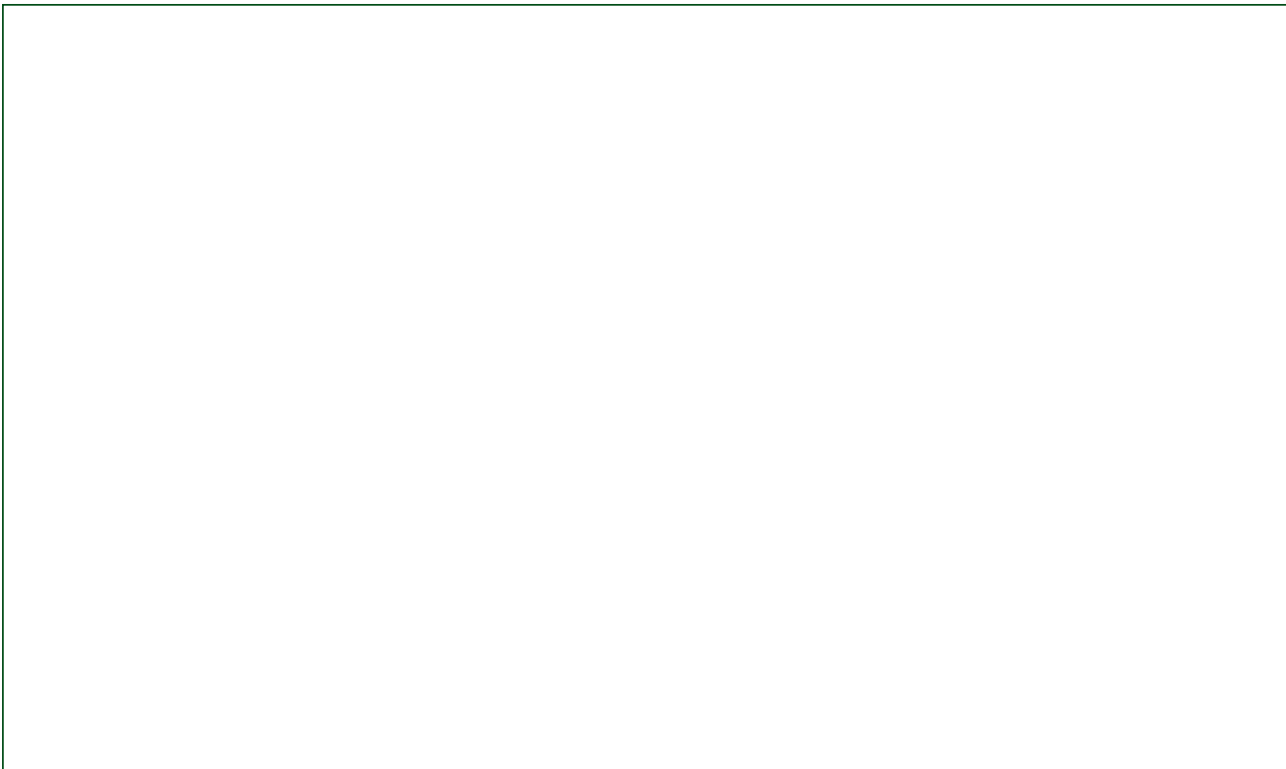
Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich einen großartigen und erlebnisreichen Sommer. Wir sehen uns – und wenn nicht, dann grüße ich Sie mit der Tageslosung für den 1. Juli, sie steht in Psalm 106,1: „Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“

Falls Sie das Lied (EG 336) dazu kennen, möge Sie dieser Ohrwurm begleiten. Sonst schlagen Sie es gerne einmal nach...

Herzlichst,
Ihr Kai Kattge
Vorsitzender
des Gemeindeg-
kirchenrates



ANZEIGE





Goldene Konfirmation im Mai

- Christa Otto
- Susanne Drieux
- Andreas Last
- Ute Kühne-Sironski
- Gabriele Buchmann
- Jutta Rolko
(68. Konfirmationsjubiläum)

Bronzene Konfirmation im Mai

- Anna Viktoria Rodriguez Blanco



Im März wurden getauft

- Anna Sironski
- Elena Borowski
- Timo Borowski
- Emilia Egerer
- Bennett Lutkat
- Ava Pestemer

Im Mai wurde getauft

- Caprice Brée



Konfirmationen im Mai

- Josefine Artl
- Elena Borowski
- Timo Borowski
- Caprice Brée
- Thadeus Buchmann
- Emilia Egerer
- Bennett Lutkat
- Ava Pestemer
- Pia Riemke
- Clemens Scheeler
- Leonie Schlüter
- Sarah Steinbach



Im Mai wurden getraut

- Sarah Katharina Schade
und Julia Peters
Edithstraße, Hohen Neuendorf



Im Februar nahmen wir Abschied von

- Tido von Brederlow, 79 Jahre
Ariadnestraße, Berlin-Frohnau

Im April nahmen wir Abschied von

- Wolfgang Fleischbein, 86 Jahre
Nimrodstraße,
Berlin-Waidmannslust
- Lieselotte Janke, 93 Jahre
Ziegeleiweg, Berlin-Lübars

Im Mai nahmen wir Abschied von

- Erika Boldt, 93 Jahre
Benekendorffstraße,
Berlin-Waidmannslust
- Werner Rathgeber, 82 Jahre
Zehntwerderweg, Berlin-Lübars



Neben den Konfirmand*innen 2024 im Bild:
Pfarrerin Ute Sauerbrey (Mitte), Kirchenälteste Annika Schünemann und Emelie Degen
(ganz rechts, die beiden sind auch Teamerinnen) und die Teamer*innen Jason, Lisa-Marie und Dinah (ganz links)

NACH DEN SOMMERFERIEN BEGINNT EIN NEUER KONFIRMANDEN-JAHRGANG MELDE DICH AN!

Kommst du nach dem Sommer in die 7. oder 8. Klasse? Dann ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt!
In der Küsterei (Tel. 030 402 30 14, kirche-luebars@web.de) oder unter noomi-evangelisch.de/konfirmanden
bekommst du noch viel mehr Infos!

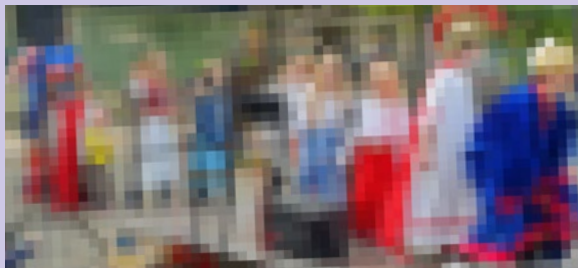
WAS IST DIE KONFIRMANDEN-ZEIT? Zusammen mit Gleichaltrigen sein. Zusammen über Fragen des Glaubens nachdenken. Zusammen lachen. Zusammen nachdenklich sein. Zusammen verreisen. Zusammen in Aktion treten.

► Wir treffen uns entweder einmal im Monat an einem Samstag von 10–14 Uhr oder wöchentlich Mittwoch 18–19 Uhr / Diese beiden Formen wechseln in der Regel monatlich.

EURE KONFIRMATION FEIERN WIR DANN AM PFINGST-WOCHENENDE 2026!

Die Mitarbeiter*innen und Teamer*innen der Region NoOMi freuen sich auf neue Konfis!
Eure Pfarrerin Ute Sauerbrey

Wir veröffentlichen auf dieser Seite Namen mit Ihrem Einverständnis; wenn Sie Ihren oder den Namen Ihrer Angehörigen hier nicht veröffentlicht sehen wollen, teilen Sie uns das bitte in der Küsterei mit, vielen Dank!



Hörspiel-Premiere
„Amos und Shira“: Musical
nach Motiven aus dem Buch Amos.

Sonntag, 2. Juni, 17 Uhr, Gemeindehaus Lübars

Eingesungen und gesprochen vom
 Kinderchor Lübars.

Text, Musik, Arrangement, Aufnahme: Martin Blaschke

„I want it that way“

Karaoke-Abend für alle
Freund*innen des freien, spontanen
und ungezwungenen Singens

Mittwoch, 12. Juni und 10. Juli, 19:30–21:00 Uhr
Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115,
13469 Berlin

Die beliebten Karaoke-Abende gehen weiter. Hier darf alles gesungen werden, was man in der Jugend geliebt oder nicht geliebt hat – egal ob Backstreet Boys oder Pur, Beatles oder Volkslied.

Herzliche Einladung an alle, nicht nur an die geübten Sänger*innen! Wunschlieder dürfen auch im Vorfeld schon geäußert werden bei Kantor Martin Blaschke,
 blaschke.martin@gmx.de

► *Martin Blaschke*



Ökumenische Bibelwoche

Montag bis Donnerstag, 17.–20. Juni, 19 Uhr,
Pfarrhaus Lübars, Alt-Lübars 24

Genesis – Und das ist erst der Anfang...

Vier Abende zur Urgeschichte

Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Der Anfang der Bibel spiegelt genau das wider, lässt uns klarer und tiefer auf unsere Wirklichkeit blicken. Ganz am Anfang heißt es: „Alles war sehr gut“; wenig später heißt es: „unverbesserlich böse von Jugend auf“. Die Ur-Geschichten der Bibel erzählen von innigem Verstehen und von babylonischer Verwirrung. In all dem begegnen wir uns selbst und es begegnet uns Gott. Das zu entdecken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche mit Texten aus dem 1. Buch Mose ein!

- **Montag, 17. Juni: Pfarrer Volker Lübke**
- **Dienstag, 18. Juni: Pfarrerin Ute Sauerbrey**
- **Mittwoch, 19. Juni: Pfarrerin Petra Krötke**
- **Donnerstag, 20. Juni: Diakonin Olivia Stein**

ANZEIGE



Es gibt ein neues
Sport-Angebot in
Lübars!

Donnerstag, 18–18.45 Uhr,
14-täglich (6.6., 20.6., 4.7.):

intuitive Bewegung nach Musik.
 Entspannt und für jede*n geeignet!
 Keine Vorkenntnisse erforderlich!

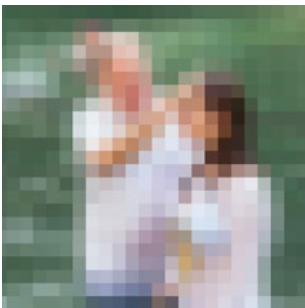
Mit Kantor Martin Blaschke,
 Kontakt: 0173 104 21 52



Suchen & Finden: Familienfreizeit der Region NoOMi und der Evangelischen Familienbildung Reinickendorf

Freitag, 13. September bis Sonntag, 15. September

Suchen kann so anstrengend sein. Und Finden so beglückend! Es ist ein uraltes Thema – schon in der Bibel! Da werden Groschen gesucht, Schafe und Perlen, und der Jubel über alles Gefundene ist groß. Wie immer bei unseren Familienfreizeiten wollen wir das mit allen Sinnen, kreativ und spielerisch erleben. Herzliche Einladung zu diesem Wochenende! Wir haben viel vor: singen, spielen, basteln, draußen sein, neue Leute kennenlernen, Gottesdienst feiern... Eltern, Großeltern und Kinder jeden Alters sind willkommen. Wir werden im CVJM-Camp am Storkower See sein, die Unterbringung erfolgt in schlichten Mehrbettzimmern, Einzel- oder Doppelzimmer wird es nicht geben. Wir bitten um folgende Kostenbeteiligung: ► **0–5 Jahre: frei** ► **6–12 Jahre: 50 Euro** ► **13 Jahre und älter: 100 Euro.** *Wen diese Kostenbeteiligung daran hindern sollte, mitzufahren, spricht bitte Pfarrerin Sauerbrey (Lübars), Pfarrer Lübke (Alt-Wittenau) oder Christin Reuter (evangelische Familienbildung Reinickendorf) im Vertrauen an, es gibt unbürokratische Wege der Unterstützung.*



Taufest im Lübarser Strandbad

Sonntag, 8. September, 11 Uhr

Die allerersten Christen wurden wahrscheinlich so getauft wie Jesus selbst: Mit einem Bad in einem Fluss oder See wurden der Beginn eines neuen Lebens mit Gott und die Aufnahme in die Gemeinschaft gefeiert. Wir feiern ein Tauffest im Lübarser Strandbad und freuen uns über viele große und kleine Täuflinge! Vielleicht überlegen Sie schon länger, sich oder Ihr Kind endlich taufen zu lassen. Vielleicht sind die Pläne immer an der Umsetzung gescheitert oder an der Frage, wie und mit wem Sie feiern sollen. Vielleicht ist dann unser Tauffest genau die Gelegenheit, auf die Sie warten! Wir feiern auf der Liegewiese im Strandbad Lübars einen fröhlichen Taufgottesdienst – und taufen wie die ersten Christ*innen: Mit einem Bad im See! Feiern Sie mit!

► *Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir: Pfarrerin Ute Sauerbrey, ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de, Tel. 030 40 37 55 94*

Nähtreff im Pfarrhaus Lübars

Samstag, 15. Juni und 13. Juli, 10.00–18.00 Uhr
Pfarrhaus Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin

Die Nähgruppe trifft sich wieder! Wer Freude am Nähen hat, bringt sein oder ihr eigenes Nähprojekt mit Nähmaschine und Zubehör mit. Im Pfarrhaus ist genug Platz, dass jede*r am eigenen Projekt und trotzdem gemeinschaftlich arbeiten kann.

Bitte vorher bei Sylvia Steinbach-Heldt anmelden! Natürlich muss niemand den kompletten Zeitraum dableiben; 10–18 Uhr stellt lediglich den Rahmen dar.

Kaffee und Tee sind vor Ort, sonstige Verpflegung kann abgesprochen werden. Auf viele Mitstreiter*innen freut sich

► *Sylvia Steinbach-Heldt, Tel. 0176 97 71 31 59*

Sport in Lübars:

„Relaxt und bewegt ins Wochenende“ – Sporttanz und Alltags-Atempause

Wann: **donnerstags, 18–18.45 Uhr, 6.6., 20.6., 4.7.**

Wo: **Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin**

Ab 23. Mai. gibt es donnerstags alle 14 Tage 45 Minuten Sporttanz und Alltags-Atempause im Gemeindehaus Lübars. Dieser Kurs richtet sich an alle, die Sehnsucht nach einer Alltagsunterbrechung und leichten und wohltuenden Bewegungen haben, um den eigenen Körper mehr spüren zu können. Ob uns das gelingt, werden wir sehen. Aber die Lust auf und an Bewegung mit entspannt-impulsiver Musik ist eine wunderbare Voraussetzung.

Kinderchor – Wir suchen Verstärkung! Ort: Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin

Herzliche Einladung für Kinder ab 10 Jahren im Kinderchor Lübars mitzusingen. Wir proben regelmäßig donnerstags von 15.30 bis 16.20 Uhr, entwickeln Hörspiele, haben Auftritte und einfach Spaß am Singen. ► *Leitung: Martin Blaschke*



Dance with the sun

Live-Musik, Tanz, Kinder-Programm und ein schöner Sommerabend im Lübarser Pfarrgarten / Freitag, 5. Juli ab 18 Uhr

Kommen Sie mit Freund*innen, Familie und allen, die Lust haben, einen schönen Sommerabend mit Blick auf Sonnenuntergang und Fließtal zu verbringen. Gegen eventuelle Regenhuschen schützt uns ein Zeltdach und es gibt Musik zum Zuhören und Mit-Tanzen – von Volkstanz bis HipHop.

Für Getränke und Grill ist (gegen Kostenbeitrag) gesorgt. Statt Eintritt bitten wir um einen Salat oder eine Süßspeise fürs Buffet.



An deiner Seite: Tobias und sein Engel

Reisesegen-Gottesdienst am Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr, Pfarrgarten Lübars

Wer eine lange Reise vor sich hat, tut gut daran, nicht allein zu gehen. Denn Durststrecken, müde Füße, Sackgassen und Irrwege – alles lässt sich leichter ertragen, wenn man nicht allein unterwegs ist. Tobias aus dem biblischen Buch „Tobit“ hat den besten Reisegefährten aller Zeiten: Den Erzengel Rafael. Dass es ein Engel war, der mit ihm auf die Reise ging, begreift Tobias allerdings erst nach seiner Rückkehr. Vielleicht geht es uns ja manchmal ähnlich: Erst in der Rückschau begreifen wir: Ein Engel war mit mir unterwegs...

Herzliche Einladung zum Reisesegen-Gottesdienst unter freiem Himmel (das Zelt vom

Tanzfest steht noch, für eventuell schlechtes oder sehr heißes Wetter). Die Vorschul-Kinder unserer Kita bekommen einen Segen für den großen Schritt, den sie in diesem Sommer gehen werden und das Team der Evangelischen Kita Lübars wirkt mit.

Im Anschluss Kaffee und Kuchen – wir freuen uns über Kuchenspenden!



„Buen Camino!“ – Wandern auf dem Jakobsweg durch Berlin

Ulf Steinbach aus Lübars und Henry Pohle aus Waidmannslust laden ein:

Wandern auf dem durch Berlin führenden Jakobsweg in fünf leichten „Häppchen“ zu jeweils ca. 10 km. Mit Momenten der Reflektion, des Gebets und des Gesangs.

- ▶ **Etappe 2 am Samstag, 1. Juni 2024 von Marienfelde bis Südkreuz**
- ▶ **Etappe 3 am Samstag, 29. Juni 2024 von Südkreuz bis Wedding**
- ▶ **Etappe 4 am Samstag, 13. Juli 2024 von Wedding bis Pankow-Heinersdorf**

Wir treffen uns jeweils um 10 Uhr am S-Bahnhof Waidmannslust.

Sie benötigen dem jeweiligen Wetter angepasste Bekleidung, zwei BVG-Fahrkarten AB, auf jeden Fall etwas zu trinken und je nach persönlichem Bedarf etwas zu essen. Um die Anzahl der Teilnehmer besser einschätzen zu können, bitten wir um Anmeldung oder Absage unter E-Mail apostelthomas.noomi@gmail.com. (Zu dieser E-Mail-Adresse siehe auch die Artikelserie „Hallo, mein Name ist Thomas“ von Henry Pohle auf Seite 13.)



Elternzeit bei den Störchen

Offener Nachmittag am 3. Juli 2024, 15 Uhr, Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115

Sie sind nicht zu überhören: die klappernden Störche auf den Dächern im Land. Ende Juni herrscht emsiges Treiben auf den Storchhorsten. Die Jungen sind seit einiger Zeit geschlüpft. Bald beginnen die jungen Störche mit den ersten Flugübungen. Noch bringen die Altvögel von den Wiesen Nahrung für den Nachwuchs. Aber viel Zeit ist nicht! Im August müssen die Jungstörche fit sein für ihre weite Reise in die Überwinterungsgebiete im Süden. Mit einem Bildervortrag möchte ich Interessantes, Selbsterlebtes und Erstaunliches über das Leben der Störche berichten. ▶ *Helga Müller-Wensky*

Ökumenischer Aufruf zur Europawahl am 9. Juni 2024

„Für unsere gemeinsame Zukunft in einem starken Europa“



Heute (7. Mai 2024) wenden sich die Vorsitzenden der christlichen Kirchen in Deutschland mit einem ökumenischen Aufruf zur Wahl des Europäischen Parlamentes am 9. Juni 2024 an alle Wahlberechtigten: „Machen Sie bei der Wahl von Ihrer Stimme Gebrauch. Wählen Sie eine gemeinsame Zukunft in einem starken Europa!“ Die Kirchen betonen, wie wichtig es ist, „bei der Europawahl Parteien zu wählen, die den Geist Europas, die (...) Werte und Prinzipien, teilen und fördern“. Sie sehen sich in der „Mitverantwortung für die Demokratie als politische Lebensform der Freiheit und für die EU als erfolgreiches Modell für Multilateralismus, Frieden und Versöhnung“.

In dem Aufruf heben die amtierende Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Bischöfin Kirsten Fehrs, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), Erzpriester Radu Constantin Miron, hervor: „Die EU basiert auf Werten und Prinzipien, die im Christentum vor- und mitgeprägt wurden. Als christliche Kirchen fordern und engagieren wir uns für eine EU, die sich zur unveräußerlichen, gleichen Würde aller Menschen bekennt. Dem Schutz dieser Würde dienen der Einsatz für Freiheit, Demokratie, Gleichberechtigung, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte.“

Eine europäische Politik für den weltweiten Schutz der Würde aller Menschen sei unverzichtbar – im Bereich von Flucht, Migration und Asyl, im Einsatz zur Bewahrung der Schöpfung oder für den Klimaschutz sowie mit Blick auf globale Lieferketten, die Unterstützung von Entwicklungsländern und ganz besonders für den europäischen Friedensgedanken. Angesichts dieser und weiterer aktueller Herausforderungen brauche es eine starke und geeinte EU.

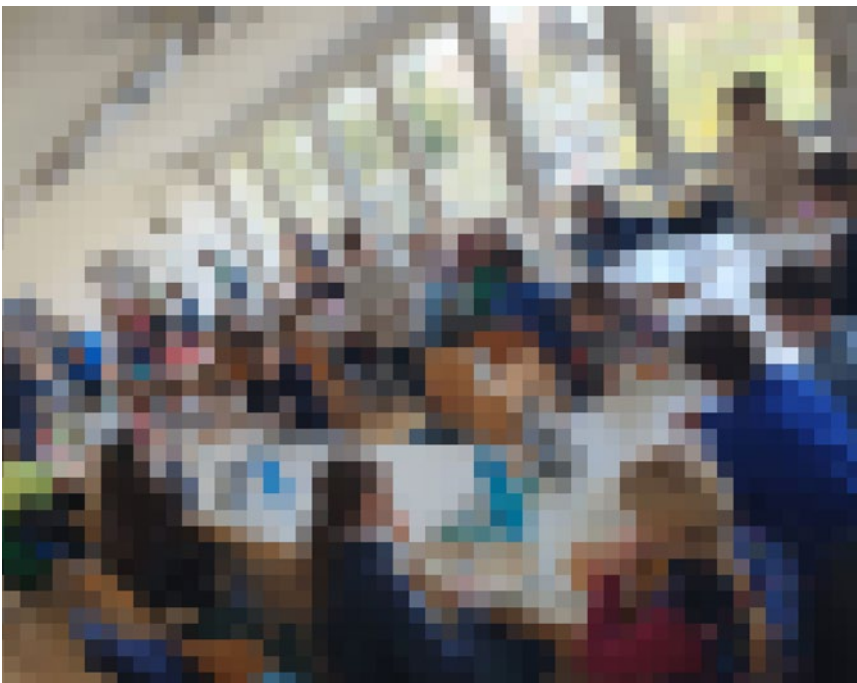
Die christlichen Kirchen in Deutschland treten entschieden jeder Form von Extremismus entgegen und schreiben: „Insbesondere widersprechen wir vehement dem Rechtsextremismus und völkischem Nationalismus sowie dem Antisemitismus. Ökumenisch setzen wir uns auf der Basis des christlichen Menschenbildes für den gesellschaftlichen und europäischen Zusammenhalt ein.“ Der Aufruf warnt „eindringlich vor politischen Kräften, die im Sinne eines völkischen Nationalismus das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Nationalitäten oder Herkunft ablehnen und unverblümt die Abschaffung der EU anstreben“. Die christlichen Kirchen ermutigen stattdessen besonders die politisch Verantwortlichen, „sich für eine weltoffene, demokratische und solidarische EU einzusetzen“.

Diese Pressemitteilung wird von den Pressestellen der Deutschen Bischofskonferenz, der EKD und der ACK zeitgleich verschickt.



Abschlussfahrt der Konfirmanden

Ein Haus in Kladow, der Blick auf den Wannensee und eine Gruppe Jugendlicher; was kann da schon schiefgehen? Für ein Wochenende ging es für die Hauptkonfirmanden der Region NoOMi ein letztes mal auf Fahrt mit dem großen Thema: Konfirmation. Es wurden die Konfirmationsgottesdienste geplant, die Konfirmationsprüche vorgestellt, die Konfirmandenzeit Revue passieren gelassen und sich die Frage gestellt: was nehme ich aus den 1,5 Jahren mit? Der Spaß kam hierbei natürlich auch nicht zu kurz. Viele kleine aktive Bewegungsspiele durften nicht fehlen. Dazu ein Abend, an dem Lachen verboten war mit anschließender Party, um die zurückliegende, gemeinsame Zeit noch ein letztes Mal gebührend zu feiern. Mit einem Gottesdienst, gestaltet durch die Hauptamtlichen und Teamer, zelebrierten wir den Abschluss dieser Fahrt.



Kinderbibeltage in den Osterferien

Petrus stand im Zentrum der Kinderbibeltage 2024: schnell zu begeistern, manchmal eine ganz schön große Klappe, Angsthase, Fischer, Fels ... Eine komplexe Persönlichkeit mit vielen Anknüpfungspunkten für unser eigenes Erleben! Bei den Kinderbibeltagen war neben den biblischen Geschichten natürlich das Schnitzen, Malen und Basteln sehr wichtig, die Spiele und das Singen. Danke an alle jugendlichen Teamer*innen, die in großer Zahl mitgeholfen haben!



Fließtalwandelkonzert an Himmelfahrt

Himmelfahrt heißt in der Region NoOMi neben dem Regionalgottesdienst in Waidmannslust auch immer: Fließtal-Wandelkonzert. In diesem Jahr war dieser Termin auf mehreren Radiosendern und Internet-Portalen als „Tagestipp“ beworben worden – was zur Folge hatte, dass eine sehr große Wandertruppe mit Teilnehmern aus ganz Berlin (sogar aus Teltow und Marzahn waren Teilnehmer*innen gekommen!) von der Köning-Luise-Kirche aus loslief. Am Hermsdorfer See musizierte das Bläserensemble „Pumping Air“ von Monika Schubert, auf dem Poppeleplatz die „Akkordeonauten“ mit Michael Seilkopf und die Lübarser Band mit Martin Blaschke, auf dem letzten Teilstück nach Lübars verzauberten 14 Alphörner von Alphorn Berlin e.V. die Wanderer und das Wandelkonzert endete – wie immer – in Lübars mit einem Konzert.

Auch hier wurden Getränke und Snacks gereicht – der Umsatz war gewaltig, was der Gemeindekasse zugute kam.

Eine Stunde lauschten die zahlreichen Besucher den Darbietungen der Band TUFF SOUNDS. Sie genossen die Musik bei herrlichem Wetter und konnten beobachten, wie sich der Abend über dem beschaulichen Fließtal senkte.

Auf dem Jakobsweg durch Berlin



Am 20. April bewältigten 13 Pilgerinnen und Pilger aus Borsigwalde, Waidmannslust und Lübars das erste, 11 km lange Teilstück des durch Berlin führenden Jakobswegs von Lichterfelde-Süd nach Marienfelde.

Ein kleiner Schlenker führte die flott wandernde Gruppe dabei auch über den Lichterfelder Trümmerberg und die Otto-Lilienthal-Gedenkstätte. Kleine Stopps mit Liedern und Bibeltexen luden zur Reflektion ein. Gestärkt an einem Imbiss mit libanesischer Küche und durch einen Kaffee von den sehr herzlich willkommen heißen Gemeindegliedern im Marienfelder Gemeindehaus meinten viele: „Wenn es terminlich für uns passt, dann sind wir beim nächsten Abschnitt am 1. Juni gerne wieder dabei!“

Bienenbesuch in unserer Kita

Seit einigen Tagen haben wir in der Kita Besuch von etwa 300–400 Bienen. Der Vater eines Kita-Kindes ist Hobby Imker und hat uns netterweise einen kleinen Bienenstock in Form eines Schaukastens zur Verfügung gestellt. Hier können die Kinder durch eine Scheibe das wilde Treiben in den Waben beobachten. Gerade bauen die fleißigen Bienen eine Zelle für ihre neue Königin, die in ca. zwei Wochen schlüpfen wird. Die Kinder sind schon sehr gespannt, ob wir diese dann anhand ihrer Größe sofort erkennen.

Bei einem Besuch des Vaters haben wir viele neue Informationen zu den Bienen erhalten. Sie haben eine Lebensdauer von 35 Tagen und fliegen in dieser Zeit ca. 800 km auf der Suche nach Pollen, mit denen sie ihre Königin ernähren. Eine Biene produziert in ihrem kurzen Leben ca. einen Teelöffel Honig. Wir waren sehr erstaunt, wie viele Bienen also für ein Frühstückstoa arbeiten müssen.

Wir freuen uns sehr über unsere Gäste und möchten uns hier auch nochmal ganz herzlich für die tolle Möglichkeit bedanken, mit diesen wichtigen Lebewesen auf „Tuchführung“ zu gehen.

Lina Weigandt



Hallo, mein Name ist Thomas

Schön, dass Sie wieder hier sind. Im letzten Heft habe ich erzählt, wie ich zu dem Beinamen „der Ungläubige“ gekommen bin und dass es doch eigentlich wertvoll ist, immer wieder neu nach Antworten zu suchen. Viele Antworten kann es auch geben auf die Frage: **Wohin soll die Reise gehen?**

Wie sieht es denn bei Ihnen aus? Urlaubsplanung schon erledigt? Gerade bei größeren Familien kann die Abstimmung ja manchmal schwierig werden: „Meer oder Berge?“, „Flugzeug, Auto oder klimaschonend?“, „Tradition oder Fortschritt?“.

Bei einer Kirchengemeinde ist das nicht viel anders. Da gibt es auch die unterschiedlichsten Ansichten über den „rechten Weg“, den Kirche heute gehen sollte. So sehr, dass es darüber sogar schon ein eigenes Kirchenlied gibt. Hören Sie doch mal rein. Hier über den QR-Code:



Was bei der Urlaubsfindung der Familienrat ist, ist bei einer Kirchengemeinde der Gemeindegemeinderat, abgekürzt „GKR“.

Der GKR ist praktisch das „Management“ der Kirchengemeinde. Seine Mitglieder treffen alle wichtigen Entscheidungen über die Schwerpunkte des Gemeindelebens, die Gestaltung des Gottesdienstes, Finanzen, Bauaufgaben und Personalfragen.

Mitglieder dieses Gremiums sind in Lübars natürlich die Pfarrerin, Ute Sauerbrey, sowie sechs gewählte „Älteste“, und als Vertretungen, sobald eine*r von ihnen verhindert ist, die beiden Ersatz-Ältesten. Sie nehmen an jeder Sitzung beratend teil und bekommen Stimmrecht, sobald ein reguläres Mitglied fehlt. Die Ältesten werden für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Ergänzt wird der Gemeindegemeinderat durch den Gemeindebeirat. Zum Gemeindebeirat können Menschen berufen werden, die aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Er hat eine Art „Brücken- und Sprachrohr-Funktion“: Durch ihn werden die Gemeindegruppen darüber informiert, was im GKR beschlossen wurde und umgekehrt kann der Gemeindebeirat auch Anfragen an den GKR stellen und Anregungen geben.

Ziemlich große Familie, die sich da einigen muss, wohin die Reise geht. Haben Sie mal reingehört in das Lied oben? Was meinen Sie? „Tradition oder Fortschritt?“, Ist Lübars eher ein Schiff, das bequem im Hafen festliegt oder eines, welches wagt und hinausfährt, um den rechten Kurs zur Fahrt im weiten Meer des Glaubens zu finden?

Schreiben Sie mir: apostelthomas.noomi@gmail.com

Im nächsten Heft unterhalten wir uns über das Thema „Reden mit Gott – wie und wann?“ Ich hoffe, wir sehen uns?

Bleiben Sie gesund und wohlbehütet.

Ihr Thomas

UNSERE GOTTESDIENSTE

1. Sonntag nach Trinitatis, 2. Juni

- ▶ 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
in der Dorfkirche

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Kollekte: Für die Ev. Suchthilfe und
Hilfe für Menschen in Notlagen (je ½)

.....

2. Sonntag nach Trinitatis, 9. Juni

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst
in der Dorfkirche

Lektor Stephan Schneider

Kollekte: Für die Stiftung zur Bewah-
rung Kirchlicher Baudenkmäler in
Deutschland (KiBa)

.....

3. Sonntag nach Trinitatis, 16. Juni

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst
in der Dorfkirche

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Kollekte: Für die Ausgabestellen
von „Laib und Seele“ im Kirchenkreis
Reinickendorf

.....

4. Sonntag nach Trinitatis, 23. Juni

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
in der Dorfkirche
- ▶ 11.45 Uhr Familiengottesdienst
im Garten des Gemeindehauses

Kollekte: Für die Arbeit des Gustav-
Adolf-Werkes und der Gossner
Mission (je ½)

.....

5. Sonntag nach Trinitatis, 30. Juni

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst
in der Dorfkirche

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Kollekte: für die Diakonie-Katastro-
phenhilfe

.....

6. Sonntag nach Trinitatis, 7. Juli

- ▶ 11 Uhr open-Air-Familiengottes-
dienst im Pfarrgarten,
Alt-Lübars 24

**Mit Reisesegen und Segnung der
Vorschulkinder**

**PfarrerIn Ute Sauerbrey und das
Team der evangelischen Kita
Lübars, Kantor Martin Blaschke**

**Mit anschließendem Beisammen-
sein bei Essen, Trinken, Spiel**

Kollekte: Für die Ev. Schülerarbeit und
die schulkooperative Arbeit (je ½)

.....

7. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juli

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
in der Dorfkirche

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Kollekte: Für die Arbeit der Stadtmis-
sion Görlitz und das Suppenküchen-
Mobil in Görlitz (je ½)

.....

8. Sonntag nach Trinitatis, 21. Juli

- ▶ 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
in der Dorfkirche

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Kollekte: Für besondere Aufgaben
der Evangelischen Kirche in
Deutschland

.....

9. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juli

- ▶ 10 Uhr Gottesdienst
in der Dorfkirche

Lektor Stephan Schneider

Kollekte: Für die Stiftung zur Bewah-
rung Kirchlicher Baudenkmäler in
Deutschland (KiBa)

.....

10. Sonntag nach Trinitatis, 4. August

- ▶ 10 Uhr gemeinsamer
Gottesdienst in Waidmannslust
Oberkirchenrat i.R. Dr. Martin Evang

Kollekte: Für die Arbeit des Instituts
Kirche und Judentum

**Achtung! Kein Gottesdienst
in Lübars!**

.....

Der Gemeindegemeinderat hat die
Außenkollekte im Juni für Lübarser
Gemeindeveranstaltungen (Feste)
und im Juli für die ev. KiTa Lübars
bestimmt.

Ev. Kirchengemeinde Lübars

▶ **Dorfkirche:**

Alt-Lübars, 13469 Berlin

▶ **Pfarrhaus:**

Alt-Lübars 24, 13469 Berlin

▶ **Gemeindehaus:**

Zabel-Krüger-Damm 115,
13469 Berlin

▶ **Küsterei:**

Titiseestraße 5, 13469 Berlin

Öffnungszeiten:

Do 15.30–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Telefon: 402 30 14

Fax: 402 25 05

e-Mail: kirche-luebars@web.de

▶ **PfarrerIn Ute Sauerbrey**

Alt-Lübars 24 · 13469 Berlin

Telefon: 40 37 55 94

e-Mail:

ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de

▶ **Evangelischer Kindergarten**

Leitung: Sigrid Schwandke

Benekendorffstraße 148

Telefon: 402 66 15

e-Mail: ev.kitaluebars@web.de

www.ev-kita-luebars.de

▶ **Kantor Martin Blaschke**

Telefon: 0173 - 104 21 52

e-Mail: blaschke.martin@gmx.de

▶ **Diakonie-Station**

Märkisches Viertel

Wilhelmsruher Damm 116

13439 Berlin

Telefon: 40 72 86 70

e-Mail: maerkischesviertel
@diakonie-reinickendorf.de

www.noomi-evangelisch.de

